

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.524.567

Wien, am 17. August 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Christofer Ranzmaier und weitere Abgeordnete haben am 17. Juni 2026 unter der **Nr. 6321/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzüberschreitende Mitnahme von Traditions Waffen durch Schützenverbände“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11:

- *Seit wann ist Ihnen die Problematik der grenzüberschreitenden Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen durch Schützenverbände zu Veranstaltungen in Südtirol und Welschtirol bekannt und welche konkreten Maßnahmen haben Sie seit diesem Zeitpunkt gesetzt, um eine Lösung dieser Problematik zu erreichen?*
- *Mit welchen Stellen der Italienischen Republik haben Sie oder Ihr Kabinett seit 2020 Gespräche zu dieser Thematik geführt?*
 - a) *Wann fanden diese Gespräche statt?*
 - b) *Welche Ergebnisse wurden erzielt?*
- *Welche konkreten Vorschläge wurden von österreichischer Seite gegenüber Italien eingebracht und welche dieser Vorschläge wurden von italienischer Seite abgelehnt oder nicht weiterverfolgt?*

- *Welche rechtlichen Bestimmungen stehen einer vereinfachten Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen nach Ihrer Auffassung derzeit entgegen?*
- *Welche konkreten Auswirkungen haben die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen nach Ihrer Einschätzung auf die Teilnahme österreichischer Schützenverbände an Brauchtums-, Traditions- und Gedenkveranstaltungen in Südtirol und Welschtirol?*
- *Wurden Sie von Vertretern der Tiroler Schützenverbände oder Südtiroler Stellen um Unterstützung bei der Lösung dieser Problematik ersucht?*
 - a) *Wenn ja, wann?*
 - b) *Welche Maßnahmen haben Sie daraufhin gesetzt?*
- *Welche Gespräche haben Sie mit dem Südtiroler Landeshauptmann oder Vertretern der Südtiroler Landesregierung zu diesem Thema geführt?*
- *Seit wann ist Ihnen bekannt, dass von Seiten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Gespräche mit italienischen Stellen zur Lösung dieser Problematik geführt werden, und welche konkreten Initiativen haben Sie daraufhin gesetzt, um diese Bemühungen zu unterstützen?*
- *Warum konnte trotz jahrelanger Diskussionen bislang keine Lösung erreicht werden und welche konkreten Hindernisse haben nach Ihrer Einschätzung bisher den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung oder sonstigen Regelung verhindert?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie bis zum Ende der laufenden Gesetzgebungsperiode setzen, um eine Lösung dieser Problematik zu erreichen?*
- *Beabsichtigen Sie, Gespräche über eine bilaterale Vereinbarung zwischen Österreich und Italien zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen aufzunehmen oder fortzuführen?*
 - a) *Wenn ja, bis wann rechnen Sie mit konkreten Ergebnissen?*
 - b) *Wenn nein, welche alternativen Lösungsansätze verfolgen Sie?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts. Daher verweise ich auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten zu der an sie gerichteten Anfrage Nr. 6322/J.

Andreas Babler, MSc

